

(Nr. 332.) Desgleichen derselben Deputation über Abtheilung E des Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betreffend.

Präsident von Zehmen: Wird morgen zur Vertheilung kommen und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 333.) Desgleichen der dritten Deputation über den Antrag der Abgg. Penzig und Genossen auf anderweite gesetzliche Regelung des Impfwesens.

Präsident von Zehmen: Ist gedruckt und vertheilt und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 334.) Petition von Bewohnern der Ortschaften Wartha, Löbnitz u. c., das Eisenbahnproject „Löbnitz-Weißwasser“ betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist sofort an die Zweite Kammer abgegeben worden.

(Nr. 335.) Beschluß der Zweiten Kammer bei Abgabe einer Petition der städtischen Collegien zu Delitzsch um Verwendung, daß die dasige Bahnhofstraße aus Staatsmitteln chausseemäßig hergestellt werde.

Präsident von Zehmen: Ist als Gegenstand des Bauetats bereits an die zweite Deputation gelangt.

(Nr. 336.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 29. Februar 1872, die Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde des Gasthofs- und Brauereibesizers Balduin Pfeil in Weinböhlen bezüglich der Zurückzahlung von Grundsteuern und Kosten betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist bereits an die vierte Deputation abgegeben.

(Nr. 337.) Gesuch des Gemeindevorstandes des Dresdner Amtsbezirks, die Vermehrung der Landgenossendarmerie betreffend.

Präsident von Zehmen: Wird bei dem Departement des Innern mit zur Erledigung zu bringen sein; ist daher an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 338.) Anschließerkklärung des Kirchschullehrers Johann Gottfried Zschiedrich in Lichtenberg und 9 Genossen an die Petition des Lehrercollegiums zu Kamenz (Nr. 246), die Erhebung des Volksschulgesezentwurfs zum Gesetz betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die für das Schulgesetz gewählte außerordentliche Deputation zu verweisen.

(Nr. 339.) Petition des Pfarrers Guido Müller und Genossen zu Ober- und Unterwiesenthal um Gewährung eines Beitrags aus Staatsmitteln zu Erbauung eines Krankenhauses daselbst.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 340.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 8. März 1872, die Berathung des Berichts der

zweiten Deputation über Abtheilung L des Ausgabebudgets, den Bauetat betreffend.

Präsident von Zehmen: Bereits an die zweite Deputation abgegeben.

(Nr. 341.) Eine Anzahl Druckeremplare eines auch bei der Zweiten Kammer eingegangenen Nachtrags zu der Petition des Gewerbevereins zu Radeberg, die Einmündung der Pirna-Radeberger Bahn betreffend.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 342.) Eine Anzahl Druckeremplare einer auch bei der Zweiten Kammer eingegangenen Petition des Directoriums der Comeniusstiftung zu Leipzig um Verwendung, daß der pädagogischen Centralbibliothek daselbst eine jährliche Unterstützung von 1000 Thlr. pro 1872 und 1873 aus Staatsmitteln gewährt werde.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 343.) Eine Anzahl Druckeremplare einer ebenfalls bei der Zweiten Kammer eingegangenen Vorstellung der Besitzer von Elbschiffmühlen Sachsens betreffs der Schmälerung ihres Erwerbszweiges durch die Staatswasserbauten und die Schifffahrtsgesellschaften.

Präsident von Zehmen: Sind ebenfalls vertheilt.

(Nr. 344.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung H und J des Ausgabebudgets, das Departement des Auswärtigen und Ausgaben zu Reichszwecken betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist gedruckt, vertheilt und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 345.) Eine Anzahl Druckeremplare einer auch bei der Zweiten Kammer eingegangenen Petition der Gemeinden Kirschau, Sohland an der Spree u. c., die Richtungslinie der südläusitzer Eisenbahn betreffend.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 346.) Eine Anzahl Druckeremplare einer ebenfalls auch bei der Zweiten Kammer eingegangenen Vorstellung des Steinbruchbesizers Fasold und Genossen in Liebethal, eine Zweigbahn von Lohmen aus in den Liebethaler Grund betreffend.

Präsident von Zehmen: Sind desgleichen vertheilt.

Es ist dies der letzte Gegenstand der Registrande. — Entschuldigt hat sich für heute Herr Bürgermeister Dr. Koch wegen fortdauernden Unwohlseins und Herr Freiherr von Burgk wegen dringender Privatgeschäfte. Es hat zunächst Herr von Erdmannsdorff eine Anzeige zu machen.

Kammerherr von Erdmannsdorff: Ich habe der geehrten Kammer anzuzeigen, daß die in der letzten Sitzung für die Berathung des Schulgesetzes gewählte Deputation sich constituirt und mir die Ehre erzeigt hat, mich zu dem Vorstand derselben zu wählen.

Präsident von Zehmen: Wir gehen zur Tages-